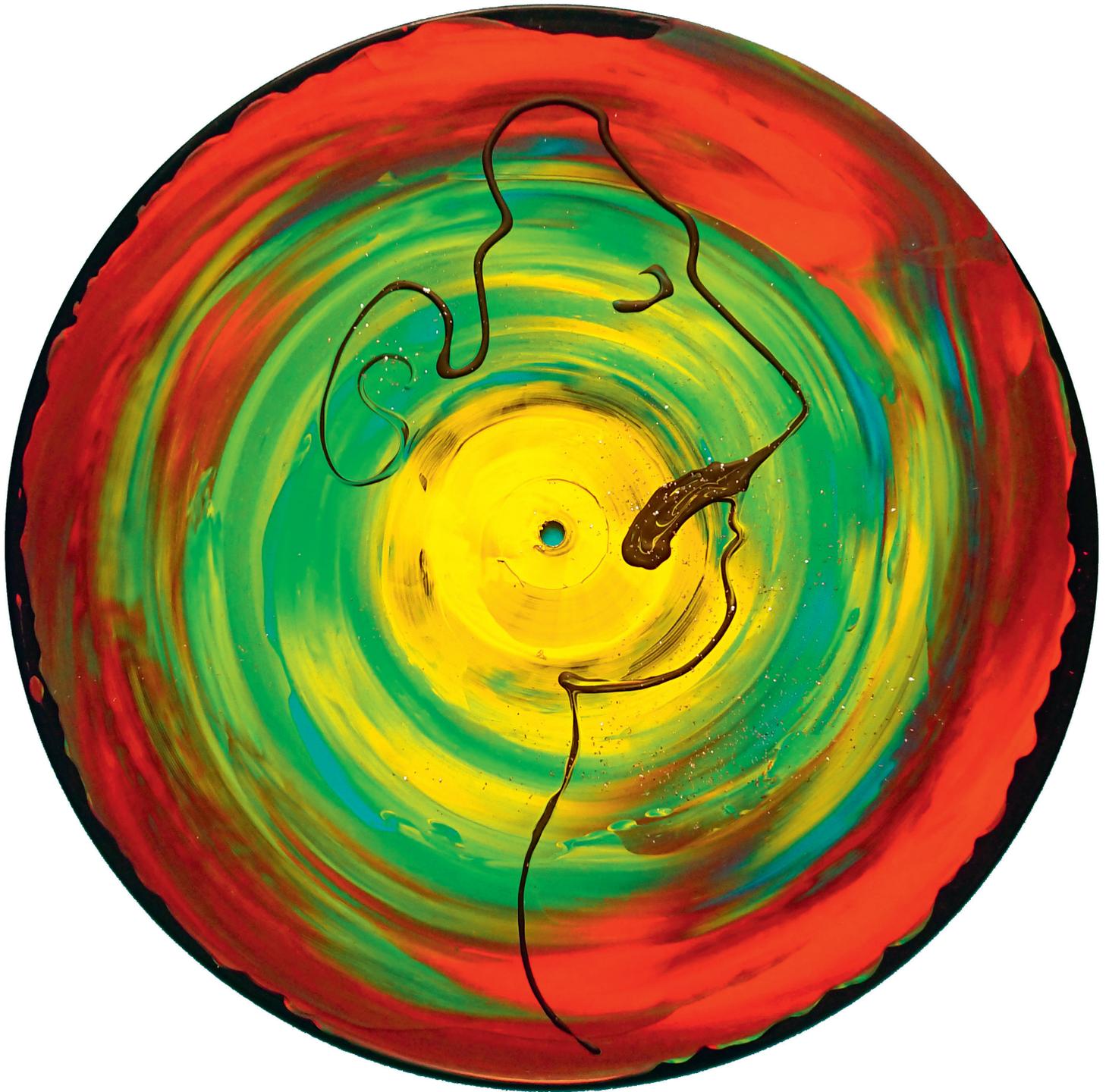


Jahresbericht 2021

KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS



An einem «Freddie»-Konzert des Seconhand Orchestra live entstanden: Gemälde in Vinylplatten-Format.

Inhalt

Prolog / Seite 4

Rückblick / Seiten 5–7

Programm 2021 / Seite 8

Impressionen von den Veranstaltungen 2021 / Seiten 8 + 9

Verdankungen / Seite 10

Jahresrechnung / Seiten 11–13

Revisionsbericht / Seite 14

Ausblick 2022 / Seite 15

Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Sarganserstrasse 66
CH-8887 Mels
+41 (0) 81 723 73 30
info@alteskino.ch
www.alteskino.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Auflage: 100 Exemplare
Konzept: Ratundtat GmbH, Mollis
Gestaltung: typovision, Theo Hobi, Mels

Zusammenarbeit mit Verrucano

Corona hat auch das vergangene Jahr im Alten Kino geprägt. Dafür wurde eine Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Kongresshaus Verrucano aufgegleist, die 2022 erste Früchte tragen wird.

Man könnte meinen, dass man als Veranstalter im Jahr 2 einer Pandemie die Auswirkungen auf einen Kulturbetrieb in irgendeiner Form antizipieren kann. Kann man nicht, oder höchstens sehr bedingt. Die behördlichen Anordnungen sind das Eine, das Verhalten von Künstlerinnen und Künstlern, Agenturen und vor allem dem Publikum das Andere. Dass Corona Langzeitwirkung haben wird, ist uns allen bewusst geworden in letzter Zeit. Das Alte Kino wird Langzeit-Besucherinnen und -Besucher verlieren. Konnte aber auch neue Gesichter begrüssen, und das nicht nur einmal. Bildet sich ein neues Stammpublikum heran? Das wäre sehr schön.

Was uns als Gastgeber aufgefallen ist: Das Publikum ab Herbst 2021 ist kommunikativer geworden – untereinander, den Künstlerinnen und Künstlern wie uns Verantwortlichen gegenüber. Es ist zu etlichen bereichernden Gesprächen gekommen, die Ausdruck dafür waren, wie schön der Austausch im und übers Theater ist. Über allem lag eine grosse Dankbarkeit, dass man überhaupt wieder ins Theater darf. Dieses Wohlwollen, dieser «Hunger» auf Kultur hat sich auch auf die Bühne übertragen. «So ein aufmerksames Publikum» wurde zur Standardantwort auf die Frage, wie sich der/die Bühnenschaffende während des Auftritts gefühlt hat. Dem haben auch etliche leere Stühle keinen Abbruch getan.

Eingespielt hat sich im zweiten Pandemiejahr die «Selbstverständlichkeit», Anlässe zu verschieben und neu anzusetzen, Billette zurückzuerstatten oder aber gültig bleiben zu lassen inklusive der entsprechenden, manchmal sehr kurzfristigen Kommunikation. Ebenfalls zur Routine geworden sind die Gesuche um Ausfallentschädigungen für die Künstlerinnen und Künstler. Wenngleich dies ein bürokratischer Aufwand ist, den man lieber anderweitig investieren würde.

Abseits des dominanten Themas Corona wurde im Alten Kino im vergangenen Jahr für die Zukunft gearbeitet, unter anderem mit einem grösseren Umbau im

Bühnenbereich. Die Vertiefung der Bühne konnte inzwischen schon mehrfach sehr gewinnbringend genutzt werden.

Die Programm-Verantwortlichen haben derweil ein Projekt an die Hand genommen, das ebenfalls zukunftsweisend ist – nämlich ein Konzept für die Zusammenarbeit im Kulturbereich mit dem Kultur- und Kongresshaus Verrucano in Mels. Das Konzept fand auf mehreren Ebenen Gefallen. Seitens Lotteriefonds wurde im November eine Anschubfinanzierung über drei Jahre gesprochen, Unterstützung gibt es auch von Südkultur und der Standortgemeinde Mels in Form eines Kulturfonds. Damit sollen Gastspiele und Projekte realisiert werden können. Um den Jahreswechsel wurde spürbar, dass die Hebel nach Aufhebung aller behördlichen Covid-Schutzmassnahmen nicht einfach würden umgelegt werden können. Während die einen Agenturen mit ihren Künstlerinnen und Künstlern Vollgas geben, trauen andere der Sache noch immer nicht und sind zurückhaltend mit der Vergabe von Engagements. In der Veranstalterszene sind weiterhin Absagen und Verschiebungen en masse zu beobachten. Jetzt aber aus einem anderen, gleichwohl mit der Pandemie zusammenhängenden Grund: Das Publikum bleibt aus. Nicht immer und überall, aber diese Unberechenbarkeit – und auch ein gewisses Überangebot – macht das Veranstellen von Kulturanlässen zu einer grossen Herausforderung. Im Verrucano werden im Herbst 2022 jedenfalls erste Früchte der Zusammenarbeit mit dem Alten Kino zu geniessen sein.

Der Vorstand

Hans Bärtsch, Präsident ai, künstlerische Leitung, Mels
Stefanie Bollhalder, Personal, Schwendi
Eva Maron, Beisitzerin/Aktuarin, Mels
Stefan Meier, Finanzen, Mels
René Good, Technik, Plons

Über allem lag
eine grosse
Dankbarkeit, dass
man überhaupt
wieder ins
Theater darf.

Rückblick

2021 – das zweite Jahr, in dem das gesellschaftliche Leben durch das Coronavirus massiv beeinträchtigt wurde. Davon ist auch unser Kulturbetrieb nicht verschont geblieben. Noch nie haben im Alten Kino so wenige Anlässe stattgefunden. Dafür konnte hinter den Kulissen eine Investition in die Zukunft getätigt werden, indem die Bühne vergrössert wurde.

PROGRAMM

Rund 20 Programmpunkte mit 1052 Besucherinnen und Besuchern. Allein diese Zahlen sind ein Spiegelbild des zweiten Corona-Jahres für uns Kulturveranstalter. Es war so wenig los wie noch nie im Alten Kino. Bis Mitte April war behördlich gar nichts möglich. Dass wir danach den Schalter umgehend drehten und die Veranstaltungen, die noch nicht abgesagt oder (erneut) verschoben waren, durchführten, wurde von der kulturhungrigen Besucherschaft mit grosser Freude goutiert. Das grosse Aber: Der Kulturhunger hielt sich, was die Publikumszahlen anbelangt, in engen Grenzen. Dazu kam, dass wir selber die Platzzahlen bewusst verknappten, um den Anwesenden auf und vor der Bühne den Aufenthalt im Sarganserländer Kleintheater so angenehm wie möglich zu gestalten.

Umso schöner war es, die Spielfreude der Künstlerinnen und Künstler zu spüren. Beispielsweise für Amäck, Marius & die Jagdkapelle oder Christoph Simon waren es die ersten Auftritte seit einer gefühlten Ewigkeit.

Dass wir fürs Herbstprogramm wieder von Mitgliederbriefen auf richtige Mitgliederprogramme umschwenken konnten, war ein Zeichen in Richtung Normalisierung der Corona-Situation. Es war allerdings ein trügerisches Zeichen. Die Ansteckungszahlen zogen bereits wieder kräftig an, das Publikum hielt sich entsprechend – und verständlicherweise! – weiter zurück. Aus den zwei verschobenen Abenden mit SimonENZLER hätte man gut nur einen machen können. Wer hätte das gedacht, war der Appenzeller Komiker in den vergangenen Jahren doch ein verlässlicher Garant für ein ausverkauftes Altes Kino.

Positiv zusammengefasst: Trotz kleine(re)m Publikum waren es grosse Darbietungen; ob all die (wiederholt) Vershobenen (Flurin Caviezel, Philipp Galizia, Katja Baumann) oder die neu Angesetzten (u.a. Tobias Carshey, «Alberto & Caroline» mit Ute und Anja Hoffmann, «Ab die Post» von Beat Schlatter & Ensemble oder «Environ Me» von Manu Delago)!

Apropos Manu Delago: Der österreichische, international tätige Musiker und Komponist (u.a. Björk) zeigte sein Soloprogramm vor dem kleinsten Publikum, an das er sich erinnern konnte. Aber besser das, als am nächsten Tag nach Holland zu fahren und nicht zu wissen, ob der Auftritt wegen Corona-Massnahmen der Regierung tatsächlich würde stattfinden können (er konnte gerade noch, im Gegensatz zu jenen der Folgetage in den Beneluxstaaten).

Das künstlerische Highlight des vergangenen Jahres – und das sei gegenüber den anderen Auftretenden nicht abwertend gemeint – war die «Freddie»-Show des Secondhand Orchestra. Mit unbeschreiblicher Spielfreude und Fantasie widmeten sich Roman Riklin, Daniel Schaub, Adrian Stern und Frölein Da Capo auf Mundart den Songs der Kultband Queen und deren charismatischen Sänger Freddie Mercury. Es war bezeichnenderweise auch dieser Anlass, der ausverkauft war. Die Qualität des Programms hatte sich seit der Premiere im Theater am Hechtplatz in Zürich in Windeseile herumgesprochen, unterstützt von entsprechenden Medienberichten.

Danach war dann schon wieder Schluss. Sowohl die Weihnachts-Eigenproduktion «Frau Holle» wie die Jahresend-Party mit den Pyknikern wurden aus Verunftgründen abgesagt respektive verschoben.

Das künstlerische Highlight des vergangenen Jahres war die «Freddie»-Show des Secondhand Orchestra.

Ebenfalls mitten in einer unsicheren Corona-Phase fand in Flums der Anlass «Schwizer Volksmusig in dr Flumserei» statt, eine Coproduktion von Kulturkreis Walenstadt, Flumserei und Altem Kino Mels. Vertreter von traditionellen wie modernen Volksmusikklängen gaben sich die Klinke in die Hand. Bei der Haneli-Musig war es nachträglich gesehen sogar eine der letzten Gelegenheiten, diese Formation live zu erleben; sie befindet sich derzeit auf einer Abschiedstour, bevor sie sich auflöst.

Alle verschobenen Anlässe können übrigens nicht nachgeholt werden. Die Kultband The Sauterelles um Toni Vescoli (angesagt auf den 20. März 2021) gibt es inzwischen nicht mehr, weil eines der Gründungsmitglieder Ende vergangenen Jahres verstorben ist. Ohne Bassist Freddy Mangili mögen die verbliebenen Mitglieder der Beat-Combo nicht mehr weitermachen.

BETRIEBLICHE KOORDINATION

Was im letzten Jahresbericht angekündigt wurde, konnte 2021 umgesetzt werden: der Umbau der Bühne. Der Ersatz der alten Kinoleinwand mit Baujahr um 1960 und der alten Vorhänge sowie die Demontage des Holzpodestes unter der Leinwand haben nun in einer rundum sanierten Bühne resultiert. Endlich ist es für Künstlerinnen und Künstler möglich, ungesehen von einer auf die andere Bühnenseite zu gelangen. Die neue Leinwand ist nicht mehr fix aufgespannt, sondern lässt sich wie ein Vorhang ziehen und spannen. Mit dieser Variante wurde sozusagen als Zusatznutzen Stauraum hinter dem rückwärtigen Vorhang gewonnen, in dem sich z.B. bei Konzerten Transportkisten, Gitarrenkoffer etc. bequem verstauen lassen. Zudem wurde der bisherige Requisitenzug mit Handwinde durch ein Bühnennormen-gerechtes Modell ersetzt.

Sehr viele der handwerklichen Arbeiten wurden wiederum in Eigenleistung erbracht, wofür den Involvierten grosser Dank gebührt. Die Technik-Crew hat im vergangenen Jahr insgesamt wohl gleich viele Stunden in die Betreuung der Anlässe wie in diesen Umbau investiert. Was uns zu den Veranstaltungen bringt, die sich leider anzahlmässig auf unter 20 beziffern lassen.

Umso grösser war aber jeweils die Freude, Anlässe begleiten und Künstler unterstützen zu können. Ob Konzert, Lesung, Theater oder Kabarett, ob für Kinder oder Erwachsene, stets sind die Aufgaben kompetent und mit grossem Einsatz gemeistert worden. Auch dieses Jahr durften wir etliche Gratulationen und Dankesworte von gestandenen Bühnenprofis entgegennehmen, die unsere Arbeit und Hilfsbereitschaft als aussergewöhnlich erlebt haben. Das Alte Kino hat sich in der Branche einen sehr guten Ruf erarbeitet, auf den wir nicht zuletzt dank unserer grossartigen Teammitglieder stolz sein dürfen.

Unsere Infrastruktur ist vergleichsweise auf einem sehr hohen Niveau – abgesehen von der Lüftung. Eigentlich ist es ja keine Lüftung, sondern eine Heizung, die ohne Betrieb der Heizelemente sozusagen als Lüftung missbraucht wird... Das vergangene Jahr wurde auch diesbezüglich genutzt und die Anschaffung einer richtigen Lüftung vorangetrieben. Ein grosser Dank gebührt hier der Liegenschaftsbesitzerin Sarganserländische Kulturstiftung Altes Kino Mels und deren aktuellem Stiftungsrat unter dem Präsidium von David Imper, die mit viel Einsatz und grossem Enthusiasmus dieses Projekt priorisiert hat. Wir sehen einer Umsetzung im Sommer 2022 entgegen.

PERSONAL

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Ein Jahr, in dem verschiedene Künstlerinnen und Künstler bei uns auf der Bühne standen, externe Techniker und Technikerinnen ihr Können in schöne Lichtstimmungen und angenehme Töne umwandelten sowie Besucherinnen und Besucher, welche sich an diesen künstlerischen Darbietungen erfreuen konnten. Und natürlich sind auch 2021 wieder viele freiwillige Stunden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet wurden. Ohne

«Es steht dir immer
jemand zur Seite.»

Sehr viele
handwerkliche
Arbeiten wur-
den verdankens-
werterweise in
Eigenleistung
erbracht.

diese Einsätze wäre es nicht möglich, einen reibungslosen und gelungenen Abend präsentieren zu können.

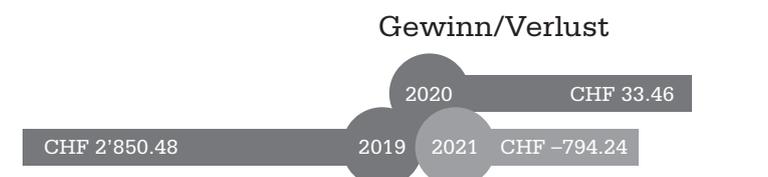
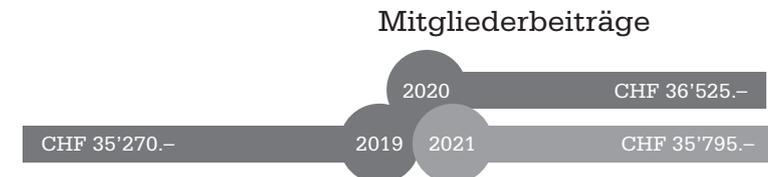
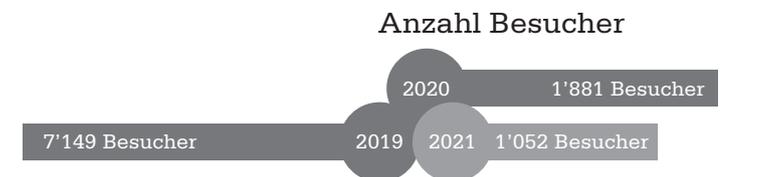
Während dem Schreiben dieses Berichtes habe ich im Internet Zitate zu den Themen «Arbeiten», «Teamwork» und «Teamarbeit» gelesen. Werden diese Begriffe bei der Suchmaschine Google eingegeben, erscheinen in Sekundenschnelle viele Zitate. Einige habe ich gelesen und mir dabei überlegt, sie hier einfließen zu lassen. Jedoch konnte mich keines richtig überzeugen. Doch dann bin ich auf eine Aussage gestossen, bei der ich dachte: «Genau dieses Zitat passt zu unserem Altes-Kino-Team!». Es stammt von Margaret Carty, welche als Autorin und Executive Director bei MLA tätig ist. Von ihr stammen folgende Worte: «Das Beste an Teamarbeit ist, dass dir immer jemand zur Seite steht.» In meinen Augen passt dieses Zitat bei uns perfekt. Auch wir können immer auf tatkräftige und motivierte Frauen und Männer zählen, die uns zur Seite stehen. Dies hat sich im vergangenen Jahr aufs Neue gezeigt. Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bedanken.

Freizeit – Kulturzeit im Alten Kino!

FINANZEN

Das Jahr 2021 schliesst mit einem kleinen Verlust von 794.24 Franken ab. Die Corona-Pandemie hatte starke Auswirkungen auf das Ergebnis. Es konnten nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden und diese unter erschwerten Bedingungen. Die Gastronomie musste lange Zeit geschlossen bleiben, was zu Einnahmeausfällen führte. Ohne die Covid-Ausfall-Erschädigung des Kantons wäre der Verlust 12'980 Franken höher ausgefallen. Mit dieser Erschädigung konnte zudem sichergestellt werden, dass die Künstlerinnen und Künstler einen Grossteil der Gage ausbezahlt bekamen und somit ihren Lebensunterhalt bestreiten konnten.

Die Mitglieder sind der Kulturvereinigung weiterhin sehr treu geblieben. Die Solidarität zeigt sich anhand einbezahlter Mitgliederbeiträge im Umfang von 35'795 Franken. Somit konnte beinahe das Vorjahres-



niveau erreicht werden. Diese Wertschätzung verdient hohe Anerkennung.

Die Auswirkungen von Corona widerspiegeln sich stark bei den Veranstaltungen. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher ist weiter auf 1052 gesunken. Die Covid-Einschränkungen sowie die Einstellung des Gastronomieangebotes führten bei den Veranstaltungen wiederum zu einem Defizit.

Die Theaterkurse konnten bis auf wenige Wochen wie geplant stattfinden. Die Nachfrage ist stark gestiegen und es konnte ein zusätzlicher Kinderkurs durchgeführt werden. Ende 2021 besuchten 76 Kinder die Theaterkurse.

Wie geplant konnte die Bühne umgebaut werden. Dies führte zum höheren Aufwand im Konto «Unterhalt/Reinigung Liegenschaften, Räume». Die wesentlich tieferen Aufwände bei vielen Konten widerspiegeln die enorme Ausgabendisziplin im vergangenen Jahr. Nur so konnte der Umbau auch finanziert werden.

Die Beiträge von Kanton (inklusive Südkultur), Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen sowie Firmen und Privatpersonen waren existenziell wichtig. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes nicht möglich. Wir bedanken uns dafür herzlich.

Die Mitglieder sind der Kulturvereinigung Altes Kino sehr treu geblieben.

Veranstaltungen im Jahr 2021

Künstler	Programm	Datum	Genre	Besucher
Sebass	Balkan-Beats	24.04.2021	Konzert	46
Ambäck	Moderne Volksmusik	07.05.2021	Konzert	33
Marius & die Jagdkapelle	Worscht	16.05.2021	Kinderkonzert	103
Max Küng	Fremde Freunde	20.05.2021	Lesung	8
Arno Camenisch	Der Schatten über dem Dorf	12.09.2021	Lesung	17
Tobias Carshey & Scorele	Singer/Songwriter	18.09.2021	Konzert	14
Alexandra Frosio	Schlaf gut	22.09.2021	Erzähltheater	38
SimonENZler	Wahrhalsig	24.09.2021	Kabarett	92
SimonENZler	Wahrhalsig	25.09.2021	Kabarett	84
Flurin Caviezel	Kurzschluss	01.10.2021	Musiktheater	43
Philipp Galizia	Kater. Sieben Leben	22.10.2021	Erzähltheater	38
Schwizer Volksmusik in dr Flumseriei				
(mit Kulturkreis Walenstadt und Flumseriei)	Duo Fränggi & Maria Gehrig Brandhölzler Striichmusik	29.10.2021	Konzert	ca. 80
Schwizer Volksmusik in dr Flumseriei				
(mit Kulturkreis Walenstadt und Flumseriei)	Christoph Pfändler mit Stalldrang Nadja Räss & Markus Flückiger Hanneli-Musig	30.10.2021	Konzert	ca. 120
Taff-Theaterproduktion	Alberto & Caroline – Giacomettis letzte Muse	05.11.2021	Theater	39
Taff-Theaterproduktion	Alberto & Caroline – Giacomettis letzte Muse	07.11.2021	Theater	83
Beat Schlatter & Ensemble	Ab die Post	13.11.2021	Komödie	155
Katja Baumann	Grosse kleine Schwester	20.11.2021	Theater	17
Manu Delago	Environ Me	25.11.2021	Konzert	18
Secondhand Orchestra	Freddie	01.12.2021	Konzert	224

Impressionen durchs Jahr



1)



2)

- 1) Sebass
- 2) Ambäck
- 3) Marius & die Jagdkapelle

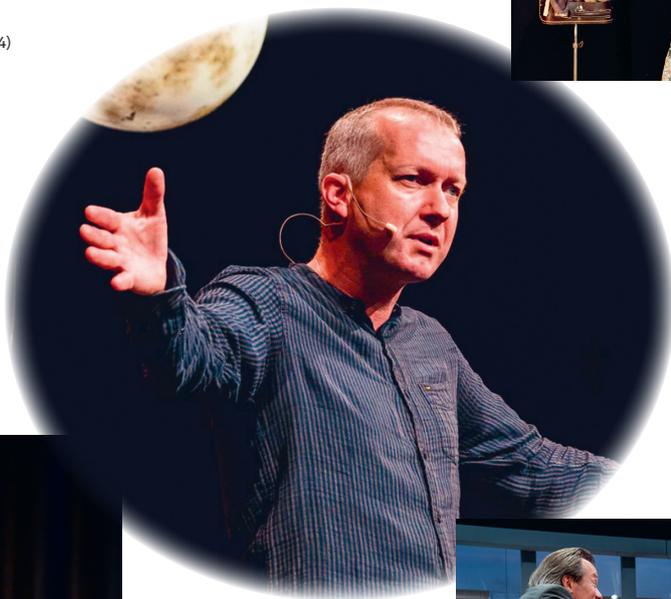


3)

Impressionen durchs Jahr



4)



5)



6)

- 4) Max Küng
- 5) Simon Enzler
- 6) Alexandra Frosio
- 7) Flurin Caviezel
- 8) Philipp Galizia
- 9) Beat Schlatter & Ensemble
- 10) Katja Baumann
- 11) Secondhand Orchestra
- 12-15) Schwizer Volksmusik



7)



8)



9)



10)



12)



11)



13)



14)



15)

Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform Südkultur zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Kanton St. Gallen für die Covid-Entschädigungen
- Förderplattform Südkultur des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes
- Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kleintheater-Dachverband t.Punkt
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Familien Looser Stiftung
- Raiffeisenbank Sarganserland
- Proffix Software AG, Wangs

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohl gesonnenen Partnern und Firmen:

- GönnerInnen
- SpenderInnen
- NachbarInnen
- LieferantInnen
- Webstube Sarganserland
- Medien, speziell «Sarganserländer», «KuL» und «Saiten»

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

Bilanz 31.12.2021

31.12.2020	Aktiven	31.12.2021
0.00	Kasse Ticketverkauf	0.00
0.00	Kasse Kiosk	0.00
34'824.82	Raiffeisenbank KK	46'322.20
65'530.45	Raiffeisenbank SK	33'891.62
75'996.22	Kantonalbank PK (Kiosk)	75'962.82
21'737.27	Bank Linth (EP)	21'741.35
956.22	Bank Linth (Stühle)	955.40
5'310.00	Debitoren	5'854.00
-1'942.00	Ticketverkauf mittels Kreditkarten	0.00
0.00	Verrechnungssteuer	0.00
1'790.30	Warenbestand Kiosk	1'790.30
0.00	Transitorische Aktiven	0.00
204'203.28	Umlaufvermögen	186'517.69
731.10	Mobilien	584.90
200.00	Beteiligungen	200.00
931.10	Anlagevermögen	784.90

205'134.38 Total Aktiven 187'302.59

31.12.2020	Passiven	31.12.2021
43'595.80	Kreditoren	30'876.60
7'860.00	Transitorische Passiven	3'158.65
0.00	Durchlaufkonto Kreditkartenzahlungen	383.00
26'207.30	Rückstellung für Betrieb	26'207.30
10'606.60	Rückstellung aus Kiosk	10'606.60
68'000.00	Rückstellung Neue Lüftung	68'000.00
22'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	22'533.60
178'803.30	Fremdkapital	161'765.75
26'297.62	Eigenkapital	26'331.08
33.46	Gewinn / Verlust	-794.24
26'331.08	Eigenkapital	25'536.84

205'134.38 Total Passiven 187'302.59

Erfolgsrechnung 2021

Rechnung 2020	Veranstaltungsaufwand	Rechnung 2021
83'950.33	Gagen	43'322.75
900.00	Übernachtungen / Reisespesen	625.00
3'313.70	Verpflegung Künstler / Personal	2'062.05
0.00	Miete technische Anlagen	1'238.55
6'412.63	Übriger Produktionsaufwand	8'068.15
16'814.20	Werbung	15'856.10
3'243.30	Suisa	2'357.85
4'770.85	Wareneinkauf Gastronomie	4'166.02
397.35	Aufwand Foyer	554.90
119'802.36	Total Veranstaltungsaufwand	78'251.37
Betriebsaufwand		
150'000.00	Honorar Betriebspersonal	150'000.00
43'337.50	Lohnaufwand	44'093.80
2'872.30	Sozialaufwand	2'949.45
4'044.90	Spesenentschädigung Personal	500.00
11'600.00	Raummiete	11'400.00
5'550.10	Strom, Wasser, Heizung	4'715.40
593.00	Büromaterial	582.50
5'927.20	Porto	4'528.25
5'834.40	Telefon, Internet	649.30
850.00	Mitgliedschaften, Abonnemente	1'050.00
1'263.60	Versicherungsprämien	1'785.40
393.20	Zinsaufwand / Bankspesen	429.13
16'948.26	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	1'380.60
875.85	Anschaffungen EDV-Materialien	54.90
1'567.15	Anschaffungen Kleinmaterial / Werkzeuge	149.40
1'000.95	Unterhalt / Reinigung Mobilien, Geräte, Maschinen	1'230.25
3'232.98	Unterhalt EDV	1'561.65
11'208.45	Unterhalt / Reinigung Liegenschaften, Räume	42'387.45
0.00	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
1'250.00	Abschreibungen	146.20
2'561.05	Diverse Ausgaben / Kassadifferenzen	1'814.20
270'910.89	Total Betriebsaufwand	271'407.88
390'713.25	Total Aufwand	349'659.25

Erfolgsrechnung 2021

Rechnung 2020	Ertrag	Rechnung 2021
51'601.81	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	29'771.15
16'154.00	Theaterkurse	22'445.00
36'525.00	Mitgliederbeiträge	35'795.00
30'047.00	Sponsoren/Defizitgarantien	14'780.18
15'049.98	Einnahmen Gastronomie	4'766.35
149'377.79	Total Veranstaltungsertrag	107'557.68
3'240.00	Gönnerbeiträge	2'000.00
14'500.00	Beiträge Politische Gemeinden	13'500.00
800.00	Beiträge Kirchgemeinden	840.00
300.00	Beiträge Ortsgemeinden	400.00
70'000.00	Beitrag Kanton	70'000.00
2'500.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	3'350.00
8.92	Zinserträge	7.33
150'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	150'000.00
20.00	Verschiedene Erträge	1'210.00
241'368.92	Zwischentotal	241'307.33
390'746.71	Total Ertrag	348'865.01

Erfolgsrechnung

Rechnung 2020		Rechnung 2021
390'746.71	Ertrag	348'865.01
390'713.25	Aufwand	349'659.25
33.46	Gewinn / Verlust (-)	-794.24

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung
der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Geschätzter Präsident
Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels geprüft. Die Bilanz per 31. Dezember 2021 weist eine Summe von Fr. 188'096.83 aus. Die Erfolgsrechnung 2021 zeigt einen Verlust von Fr. 794.24. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von den Aktuaren sauber und übersichtlich geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen.
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren freiwilligen Helfern, ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 30. Mai 2022

Die Revisoren:



Elmar Hässig



Susanne Buchli-Good

Ausblick

Die Kultur bleibt gefordert. Dies stand im letzten Jahresbericht beim Punkt «Ausblick» zu lesen. Das ist auch weiterhin so.

Seit der letzten Mitgliederversammlung ist nur ein gutes halbes Jahr vergangen. Auch das hatte seinen Grund in Corona. Nun sind wir wieder im «richtigen» Rhythmus unterwegs und wollen das, wenn irgendwie möglich, auch beibehalten: Die HV findet in der ersten Jahreshälfte (im Juni) statt.

Ab Herbst 2022 ist die Programmierung nicht nur aufs Alte Kino fokussiert, sondern erstmals auch aufs Verrucano. Mit Künstlerprogrammen, die eine grössere Bühne benötigen oder bei denen kapazitätsmässig ein grösserer Saal benötigt wird, nutzt die Kulturvereinigung das neue Kultur- und Kongresshaus im Dorfzentrum. Leider ist zu diesem Zeitpunkt noch nichts ganz spruchreif ausser der Auftritt von Hazel Brugger am Donnerstag, 13. Oktober. Sie verkörpert die Generation der neuen, frechen, international tätigen Comedians.

Kooperationen wird es im Herbst auch wieder geben, etwa im Rahmen des Welthospiztages (8. Oktober) oder in Zusammenhang mit der Frauen- und Müttergemeinschaft Mels, welche am 18. November mit einem Auftritt der beliebten Kolumnisten Sybille Schreiber und Steve Schneider ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern wird. Dazu ist ein grösseres Blueskonzert zusammen mit dem Sarganser Jazzclub in Planung. Eine Vorsilvester-Party dürfte hoffentlich auch wieder möglich sein. Aber hier sind wir wieder beim Thema Corona und den Unwägbarkeiten dieser Viruserkrankung...

Bereits vorab danken möchten wir dem Publikum für rege Besuche im Alten Kino und neu auch im Verrucano. Ein grosser Dank gebührt sodann all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche dafür sorgen, dass die Anlässe stets reibungslos über die Bühne gehen.

Hazel Brugger verkörpert die Generation der neuen, frechen Comedians.

